

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)

vom 08. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2023)

zum Thema:

Bautätigkeiten und Bauvorhaben an der Schule An der Wuhlheide

und **Antwort** vom 30. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Juli 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15813
vom 8. Juni 2023
über Bautätigkeiten und Bauvorhaben an der Schule An der Wuhlheide

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Treptow-Köpenick um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wie ist der aktuelle Baustand zur Ertüchtigung des Hinterhauses (Haus C) der Schule An der Wuhlheide? Wann wird der Bau abgeschlossen, wann wird das Haus der Schule zur Verfügung gestellt, und wann werden die ersten Schüler*innen das Haus beziehen?

Zu 1.: „Zum aktuellen Baustand kann mitgeteilt werden, dass die Schadstoffsanierungsarbeiten, Abbrucharbeiten sowie die Erneuerung der Stahlbetondecken in Erdgeschoss abgeschlossen sind.

Die Ausschreibung für die Fundamentsunterfangung wird derzeit durchgeführt.

Die Fertigstellung der Sanierungs- und Umbauarbeiten ist zu August 2025 geplant.

Die ersten Schülerinnen und Schüler sollen das Gebäude zum Schuljahresbeginn 2025/2026 beziehen.“

2. Wie hoch werden nach aktueller Schätzung die Kosten zur Ertüchtigung des Hinterhauses sein?

Zu 2.: „Die Kosten für das Bauvorhaben werden auf ca. 6,4 Millionen Euro geschätzt. Bis zum 31.07.2023 erfolgen die Überarbeitung der Bauplanungsunterlage und die Vorlage einer aktualisierten Kostenberechnung.“

3. Ist sichergestellt, dass die nach der Ertüchtigung des Hinterhauses vorhandenen Raumkapazitäten der Schule An der Wuhlheide – unabhängig von den Raumkapazitäten in den Containern – ausreichend sind, um das Konzept der Schule An der Wuhlheide dauerhaft umsetzen zu können?

Zu 3.: „Mit der Reaktivierung der Räume im Hinterhaus entstehen für die Schule acht zusätzliche Unterrichtsräume.

Die Schule verfügt damit nach Abbau der temporären Zusatzfläche über eine Raumkapazität von 5 Zügen.

Dies entspricht dem Bedarf für die Region aufgrund anderer Erweiterungsvorhaben an den benachbarten Grundschulen.

Die Umsetzung des eigenen Konzepts ist Aufgabe der Schule und orientiert sich an den vorhandenen Raumkapazitäten.“

4. Auf welcher Fläche soll der geplante Mensaneubau (I-Planung 3701 71304) erfolgen? Inwiefern ist es geplant, die Fläche (Flurstücke 181/182), die erst vor Kurzem dem Schulamt zugeordnet wurde, zu nutzen? War zuvor eine andere Fläche für den Neubau der Mensa vorgesehen?

Zu 4.: „Die Maßnahme ist für das Investitionsprogramm 2023-2027 mit einem Baubeginn im Jahr 2025 gemeldet. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist die Standortvariante auf der Fläche Flurstück 181/182 gegenüber der ursprünglichen Variante auf dem Schulhof zu prüfen und im Partizipationsverfahren eine Vorzugsvariante zu ermitteln.“

Eine abschließende Entscheidung über die Verortung ist noch nicht gefallen.“

5. Welchen Planungsstand hat der geplante Neubau der Mensa?

6. Wie groß soll die Kapazität des Neubaus sein und welche Funktionen soll der Neubau zusätzlich beherbergen?

7. Soll der Mensaneubau auch Räumlichkeiten für das Sozialamt Treptow-Köpenick bereitstellen, sodass der Kiezklub KES einen dauerhaften neuen Standort bekommen kann und zugleich die wichtige Zusammenarbeit mit der Schule An der Wuhlheide gesichert werden kann?

Zu 5., 6. und 7.: „Der Planungsprozess hat noch nicht begonnen. Es können dementsprechend zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Aussagen getroffen werden. Für das Investitionsprogramm 2023-2027 ist der Neubau einer Mensa (ohne MzR) für eine 5-zügige Grundschule gemeldet.

Der Neubau soll die Mittagsversorgung der Grundschule sichern. Räume für den Kiezklub sind finanziell nicht berücksichtigt.“

8. Wann sollen die Container abgebaut werden, bzw. ab wann stehen die Container der Schule An der Wuhlheide nicht mehr zur Verfügung?

Zu 8.: „Der temporär aufgestellte Container kann erst nach Fertigstellung des Hinterhauses zurückgebaut werden.

Der Bezirk behält sich vor, die Fläche im dringenden Bedarfsfall für die Auslagerung benachbarter Schulen während entsprechender Baumaßnahmen zu nutzen.“

9. Welchen Stellenwert hat ein Schulgarten für das Konzept einer Grundschule?

10. Wo soll auf welchem Grundstück der Schulgarten wieder hergerichtet werden oder soll dauerhaft auf diesen verzichtet werden?

Zu 9. und 10.: „Der Stellenwert des Schulgartens richtet sich nach dem individuellen Schulprogramm.

Durch die Inanspruchnahme der Fläche des 'Interkulturellen Schulgartens' für einen temporären Schulbau ist die Schulgartenarbeit derzeit nicht Bestandteil des Schulprogramms.

Nach Rückbau des Containers und Fertigstellung aller Hochbaumaßnahmen am Standort ist geplant, den Schulgarten entsprechend des Musterfreiflächenprogramms und in Abstimmung mit der Schulgemeinschaft wiederherzustellen.“

Berlin, den 30. Juni 2023

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie